



Count on it.

Bedienungsanleitung

Markierungsgerät 1200

Modellnr. 42053—Seriennr. 310000001 und höher

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien; weitere Angaben finden Sie in den produktspezifischen Konformitätsbescheinigungen.

WARNUNG:

KALIFORNIEN

Warnung zu Proposition 65

Die Auspuffgase dieses Produkts enthalten Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Wichtig: Dieser Motor hat keine Auspuffanlage mit Funkenfänger. Entsprechend dem California Public Resource Code, Artikel 4442 ist der Einsatz dieses Motors in Wald-, Busch- oder Graslandschaften untersagt. Andere Länder oder Staaten haben u. U. ähnliche Gesetze.

Diese Funkenzündanlage entspricht ICES-002 von Kanada.

Einführung

Diese Maschine ist ein handgeführtes Markierungsgerät und sollte nur von geschulten Lohnarbeitern in kommerziellen Anwendungen eingesetzt werden. Es ist hauptsächlich zum Markieren von Parkanlagen, Golfplätzen, Sportplätzen und öffentlichen Anlagen gedacht.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produkts direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler oder den Kundendienst von Toro, wenn Sie eine Serviceleistung, Originalersatzteile von Toro oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In Bild 1 wird der Standort der Modell- und Seriennummern am rechten vorderen Rahmen des Produkts angegeben. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

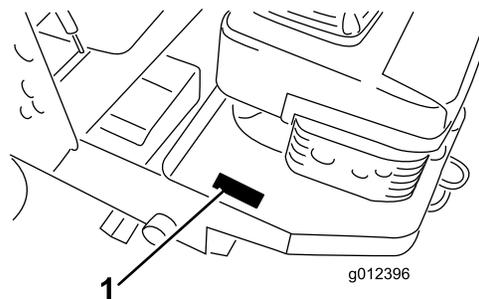


Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. _____

Serienr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol.

In dieser Anleitung werden zwei weitere Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Einführung	2
Sicherheit	4
Allgemeine Sicherheit	4
Schulung	4
Vorbereitung	4
Betrieb	5
Wartung und Lagerung	5
Schalleistungspegel	6
Schalldruckpegel	6
Vibrationsniveau	6
Sicherheits- und Bedienungsschilder	6
Einrichtung	8
1 Montieren Sie den Griff und die Schaltstange	9
2 Montieren des Auslegers	10
3 Montieren der Linienführung	10
Produktübersicht	11
Bedienelemente	11
Technische Daten	13
Anbaugeräte/Zubehör	13
Betrieb	13
Zuerst an die Sicherheit denken	13
.....	13
Prüfen des Motorölstands	13
Prüfen des Reifendrucks	14
Betanken mit Benzin	14
Anlassen des Motors	15
Abstellen des Motors	16
Verwenden des Fahrgeschwindigkeitshe- bel	16
Mischen der Farbe	16
Füllen des Farbbehälters	16
Mischen der Farbe im Behälter	17
Einstellen der Markierbreite	17
Einstellen der Sprühauslegerhöhe	18
Einstellen des Sprühdruks	18
Einstellen der Führung	19
Füllen des Frischwasserbehälters	19
Verwenden der Spühanlage	19
Reinigen der Farbanlage	19
Reinigen des Pumpenfilters	21
Transportieren des Markierungsgerät	21
Betriebshinweise	21
Wartung	23
Empfohlener Wartungsplan	23
Warten des Motors	23
Warten des Luftfilters	23
Wechseln des Motoröls	24
Wechseln des Ölfilters	24
Warten der Zündkerze	25
Warten der Kraftstoffanlage	26

Entleeren des Kraftstofftanks und reinigen des Kraftstofffilters	26
Warten der Riemen	26
Einlagerung	27
Vorbereiten der Sprühanlage	27
Vorbereiten des Motors	27
Vorbereiten der Kraftstoffanlage	27
Allgemeine Angaben	27
Erneute Inbetriebnahme des Markierungsgeräts	27
Fehlersuche und -behebung	29
Schaltbilder	30

Sicherheit

Diese Maschine wurde von Toro für einen angemessenen und sicheren Betrieb ausgelegt und geprüft. Das Nichtbeachten der folgenden Anweisungen kann jedoch zu Körperverletzungen führen.

▲ WARNUNG:

Auspuffgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses, tödliches Giftgas.

Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen.

Um die maximale Sicherheit, optimale Leistung und das nötige Wissen über die Maschine zu erhalten, müssen Sie und jeder andere Benutzer der Maschine den Inhalt der vorliegenden Anleitung vor dem Anlassen des Motors sorgfältig lesen und verstehen.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Befolgen Sie zur Reduzierung der Verletzungsgefahr diese Sicherheitsanweisungen.

Allgemeine Sicherheit

Das Nichtbeachten der folgenden Sicherheitsvorschriften kann zu schweren Verletzungen führen.

Schulung

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung gründlich durch. Machen Sie sich vor Ihrem Arbeitsbeginn mit den Bedienelementen sowie dem vorschriftsmäßigen Einsatz der Maschine eingehend vertraut.
- Lassen Sie die Maschine nie von Kindern oder Personen bedienen oder warten, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Benutzern.
- Erlauben Sie es Erwachsenen, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind nie, diese Maschine zu bedienen.
- Setzen Sie die Maschine nie ein, solange sich Personen (insbesondere Kinder) und Haustiere im Arbeitsbereich aufhalten. Stellen Sie, wenn jemand den Arbeitsbereich betritt, sofort die Maschine ab.
- Sorgen Sie dafür, dass Kinder dem Markierbereich fern bleiben und unter der Aufsicht eines verantwortlichen Erwachsenen stehen.
- Bleiben Sie immer wachsam und stellen die Maschine ab, wenn Kinder den Arbeitsbereich betreten.

- Bedenken Sie immer, dass der Bediener die Verantwortung für Unfälle oder Gefahren gegenüber anderen und ihrem Eigentum trägt.
- Beachten Sie für den vorschriftsmäßigen Einsatz und den Anbau von Zubehör die jeweiligen Herstelleranweisungen. Verwenden Sie nur das vom Hersteller zugelassene Zubehör.

Vorbereitung

- Prüfen Sie den Bereich, in dem Sie die Maschine einsetzen, gründlich und entfernen Sie alle Fremdkörper.
- Fahren Sie die Maschine nie barfuß oder mit offenen Sandalen.
- Tragen Sie immer eine Schutzbrille, eventuell mit Seitenschutz, wenn Sie die Maschine benutzen.
- **Warnung:** Benzin ist leicht entzündlich. Befolgen Sie die nachstehenden Sicherheitsvorkehrungen:
 - Bewahren Sie Kraftstoff nur in zugelassenen Vorratskanistern auf.
 - Betanken Sie nur im Freien und rauchen Sie dabei nie.
 - Betanken Sie die Maschine, bevor Sie den Motor anlassen. Entfernen Sie bei laufendem oder heißem Motor nie den Kraftstofftankdeckel oder betanken die Maschine.
 - Starten Sie den Motor nie bei Benzinverschüttungen. Bewegen Sie die Maschine vom Verschüttungsbereich weg und vermeiden alle Zündungsquellen, bis sich die Benzindünste verflüchtigt haben.
 - Schrauben Sie den Tank- und Benzinkanisterdeckel wieder fest auf.
 - Wenn der Kraftstoff aus dem Tank entleert werden muss, führen Sie diese Arbeit im Freien durch.
- Tauschen Sie defekte Schalldämpfer aus.
- **Warnung:** Dämpfe einiger Farben können explodieren oder sich entzünden und Eigentum beschädigen oder Körperverletzungen verursachen. Eingeatmete Farbdämpfe können auch schädlich sein. Befolgen Sie die nachstehenden Sicherheitsvorkehrungen:
 - Halten Sie alle relevanten örtlichen, Landes- und Bundesvorschriften zur Belüftung, der Vermeidung von Bränden und zum Einsatz ein.
 - Setzen Sie das Markierungsgerät nur in gut belüfteten Bereichen ein.

- Verwenden Sie ein Atemschutzgerät oder eine Atemschutzmaske, wenn die Möglichkeit besteht, dass Sie Dämpfe einatmen könnten. Lesen Sie die Anweisungen, die der Maske beiliegen, um sicherzustellen, dass Sie richtig geschützt sind.
- Verwenden Sie keine Ölfarben. Verwenden Sie nur Latexfarben.
- Verwenden Sie keine Lacke, Lackverdünner, Azeton oder andere Lösungsmittel.
- Reinigen Sie die Maschine nur mit Wasser und Seife.

Betrieb

- Setzen Sie die Maschine nie in unbelüfteten Räumen ein, da sich dort gefährliche Kohlenmonoxidgase ansammeln können.
- Markieren Sie nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung.
- Achten Sie an Hängen immer auf eine gute Bodenhaftung.
- Gehen Sie, aber laufen Sie nie.
- Halten Sie die Griffe immer gut fest.
- Gehen Sie beim Richtungswechsel an Hängen äußerst vorsichtig vor.
- Markieren Sie nicht an sehr großen Gefällen.
- Gehen Sie mit größter Vorsicht vor, wenn Sie rückwärts gehen oder die Maschine in Ihre Richtung ziehen.
- Setzen Sie die Maschine nie mit beschädigten Schutzblechen, -schildern und ohne angebrachte Sicherheitsvorrichtungen ein.
- Verstellen Sie nie die Drehzahleinstellung am Motor.
- Lassen Sie den Motor gemäß der Anweisungen an.
- Heben oder tragen Sie die Maschine nie bei laufendem Motor.
- Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündkerzenstecker ...
 - Vor dem Entfernen von Verstopfungen.
 - bevor Sie die Maschine untersuchen, reinigen oder warten;
 - Nach dem Kontakt mit einem Fremdkörper. Untersuchen Sie die Maschine auf Schäden und führen Sie die notwendigen Reparaturen durch, bevor Sie das Gerät erneut einsetzen.
 - Bei ungewöhnlichen Vibrationen der Maschine (sofort überprüfen).
- Stellen Sie den Motor ab:
 - Wenn Sie die Maschine verlassen.

- Vor dem Betanken.

- Bedienen Sie die Maschine nie, wenn Sie Alkohol oder Drogen zu sich genommen haben.
- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie Blitze sehen oder Donner hören, und gehen Sie an eine geschützte Stelle.
- Stellen Sie, falls die Maschine beginnen sollte, ungewöhnlich zu vibrieren, den Motor ab und gehen sofort der Ursache nach. Vibrationen sind im Allgemeinen ein Warnsignal für einen Defekt.

Hänge/Gefälle sind eine wesentliche Ursache für Rutsch- und Fallunfälle, die zu schweren Verletzungen führen können. Markieren Sie nicht, wenn Sie sich bei einem Gefälle unsicher fühlen.

- Achten Sie auf Löcher, Vertiefungen oder Hügel. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken.
- Markieren Sie nie in der Nähe von steilen Gefällen, Gräben oder Böschungen ein. Sie können Ihre Bodenhaftung und Ihr Gleichgewicht verlieren.
- Setzen Sie die Maschine nie auf nassen Oberflächen ein. Ein reduzierter Halt kann zum Rutschen führen.

Wartung und Lagerung

- Halten Sie alle Muttern und Schrauben fest angezogen, damit die Maschine in einem sicheren Betriebszustand bleibt.
- Lagern Sie die Maschine nie mit Benzin im Tank in einem Gebäude ein, wo Benzindünste ein offenes Licht oder Funken erreichen könnten.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Halten Sie den Motor, die Schalldämpfer und den Benzinlagerbereich frei von Gras, Blättern und überflüssigem Fett, um die Brandgefahr zu reduzieren.
- Tauschen Sie abgenutzte und defekte Teile aus.
- Gehen Sie beim Umgang mit Benzin vorsichtig vor; Benzindünste sind explosiv.
- Modifizieren Sie auf keinen Fall die Sicherheitsvorkehrungen. Prüfen Sie ihre einwandfreie Funktion in regelmäßigen Abständen.
- Halten Sie den Rasenmäher frei von Gras, Blättern und anderen Rückständen. Wischen Sie verschüttetes(n) Öl und Kraftstoff immer auf.
- Stellen Sie, wenn Sie auf ein Hindernis aufprallen, die Maschine ab und prüfen sie. Reparieren Sie die Maschine bei Bedarf, bevor Sie den Motor anlassen.
- Verstellen Sie nie die Drehzahleinstellung am Motor.

- Wenn der Kraftstoff aus dem Tank entleert werden muss, führen Sie diese Arbeit im Freien durch.
- Für eine optimale Leistung und Sicherheit sollten Sie nur Toro Originalersatzteile und -zubehör kaufen.
- Reinigen Sie die Sicherheits- und Anweisungsschilder oder tauschen sie bei Bedarf aus.

Schalleistungspegel

Dieses Gerät erzeugt einen Schalleistungspegel von 94 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA.

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN 11094 gemessen.

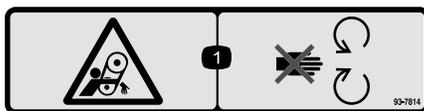
Schalldruckpegel

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel, der am Ohr des Benutzers 77 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA.

Sicherheits- und Bedienungsschilder

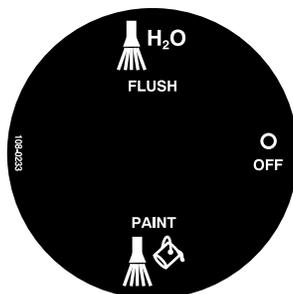


Die Sicherheits- und Bedienungsschilder sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Schilder aus oder ersetzen Sie sie.



93-7814

1. Verfanggefahr im Riemen: Halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern.



108-0233

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN 11094 gemessen.

Vibrationsniveau

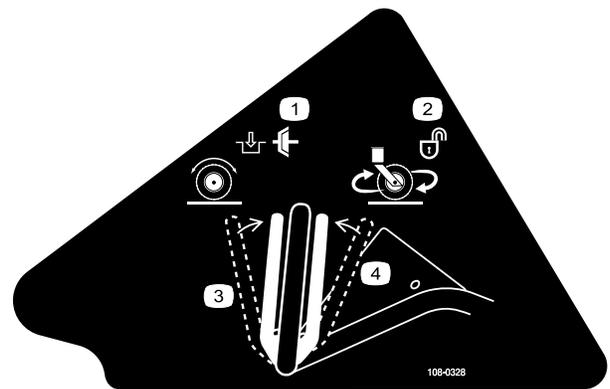
Hand-Arm

Das gemessene Vibrationsniveau für die rechte Hand beträgt 3,24 m/s²

Das gemessene Vibrationsniveau für die linke Hand beträgt 2,31 m/s²

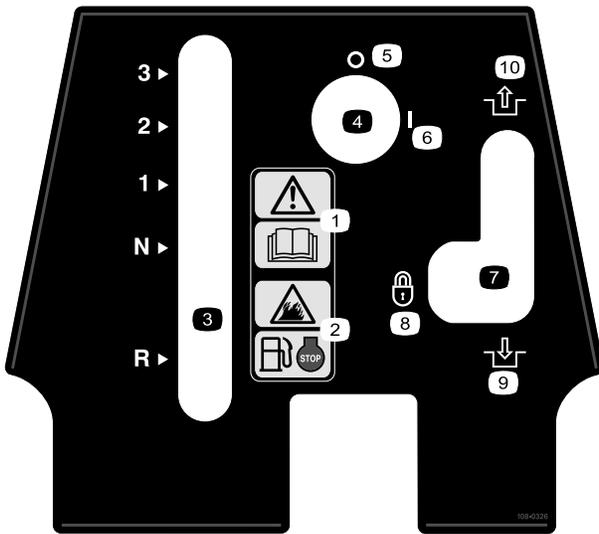
Der Unsicherheitswert (K) beträgt 0,5 m/s²

Die Werte wurden nach den Vorgaben von EN 836 gemessen.



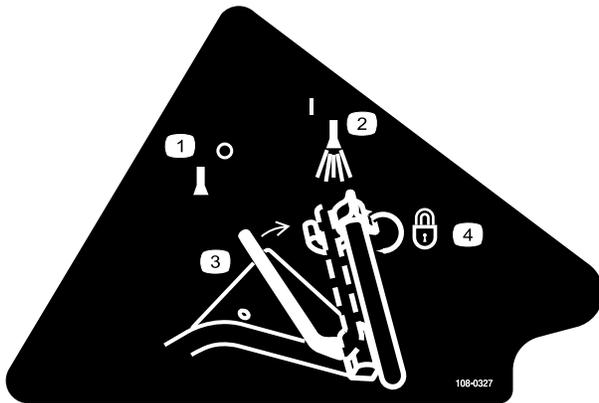
108-0328

1. Fahrtrieb: Eingekuppelt
2. Vorderes Laufrad - Entriegeln
3. Schieben Sie den hinteren Hebel nach vorne, um den Antrieb einzukuppeln.
4. Schieben Sie den vorderen Hebel nach hinten, um das vordere Laufrad zu entriegeln.



108-0326

- | | |
|---|------------------------------|
| 1. Warnung: Lesen Sie die <i>Bedienungsanleitung</i> . | 6. Ein |
| 2. Feuergefahr: Stellen Sie den Motor vor dem Auftanken ab. | 7. Betriebs-/Feststellbremse |
| 3. Ganghebel | 8. Verriegelt |
| 4. Ein-/Aus-Schalter | 9. Eingekuppelt |
| 5. Aus | 10. Ausgekuppelt |



108-0327

1. Sprühdüse: Aus
2. Sprühdüse: Ein
3. Schieben Sie den Hebel nach hinten, um die Sprühdüse zu aktivieren.
4. Drehen Sie Arretierhebel, um die Sprühdüse in der Ein-Stellung zu arretieren.

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Schraube	4	Montieren Sie den Griff und die Schaltstange
	Mutter	2	
	Scheibe	2	
	Splint	1	
2	Ausleger mit Befestigungsstift	1	Montieren Sie den Ausleger
3	Linienführung	1	Montieren Sie die Linienführung

Medien und zusätzliche Artikel

Beschreibung	Menge	Verwendung
Filterschlüssel	1	ist im Werkzeugkasten
Düse	1	ist im Werkzeugkasten
Bedienungsanleitung	1	Sehen Sie sich dieses Video vor der Inbetriebnahme der Maschine an
Motor-Bedienungsanleitung	1	Motorangaben
Ersatzteilkatalog	1	Ermitteln der Ersatzteilnummern
Bediener Schulungsmaterial	1	Sehen Sie sich dieses Video vor der Inbetriebnahme der Maschine an
Konformitätsbescheinigung	1	CE-Zertifizierung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

1

Montieren Sie den Griff und die Schaltstange

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

4	Schraube
2	Mutter
2	Scheibe
1	Splint

Verfahren

1. Entfernen Sie den Splint, die Scheibe und die Kabelklemme, mit denen die Schaltstange für den Versand befestigt ist (Bild 3). Bewahren Sie den Splint und die Scheibe für die Montage der Schaltstange auf.
2. Entfernen Sie die zwei (2) Schrauben, Distanzstücke und Muttern, mit denen der Griff an der Behälterstütze befestigt ist (Bild 3). Werfen Sie die Schrauben, Distanzstücke und Muttern weg.

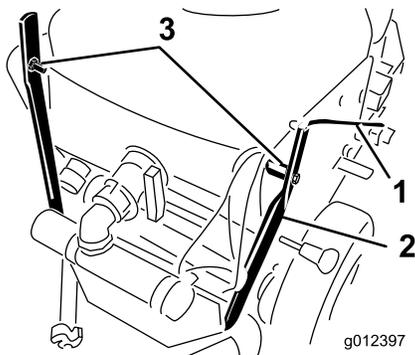


Bild 3

1. Schaltstange
2. Griff
3. Schraube, Distanzstück und Mutter (2)

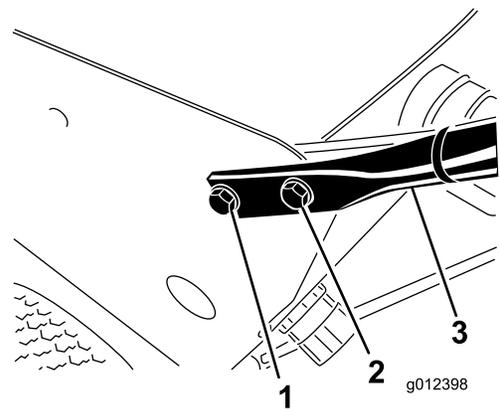


Bild 4

1. Unteres Befestigungsloch
2. Oberes Befestigungsloch
3. Griff

4. Wählen Sie eines der oberen Befestigungslöcher und positionieren Sie den Griff an der gewünschten Betriebsstellung; befestigen Sie den Griff mit zwei Schrauben und Muttern an der Behälterstütze (Bild 4).
5. Setzen Sie das obere Ende der Schaltstange in das Loch im Schaltgestänge (Bild 5). Befestigen Sie das Stangenende mit der vorher entfernten Scheibe und dem Splint am Gestänge.

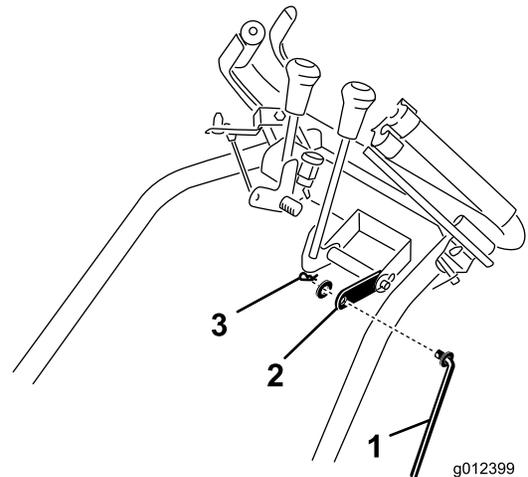


Bild 5

1. Schaltstange
2. Schaltgestänge
3. Scheibe und Splint

3. Befestigen Sie den Griff lose mit zwei Schrauben in den unteren Löchern der Behälterstütze (Bild 4).

6. Setzen Sie das Stangenanschlussstück auf die Kurbelwelle der Gangschaltungsglocke und befestigen Sie es mit einer Scheibe und einem Splint (Bild 6).

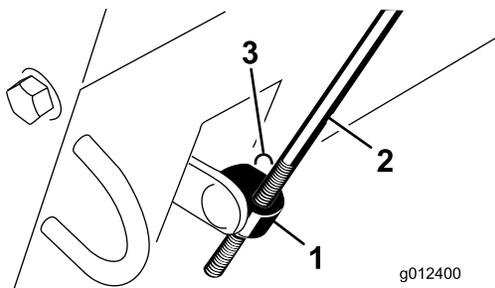


Bild 6

g012400

- 1. Gestängebefestigung
- 2. Schaltstange
- 3. Scheibe und Splint

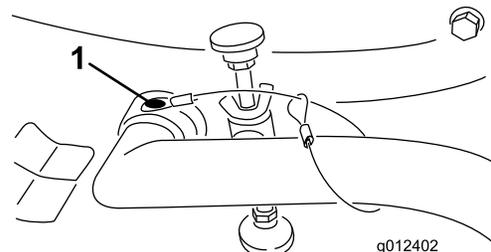


Bild 8

g012402

- 1. Befestigungsstift

- 7. Ziehen Sie die Schrauben und Muttern an.
- 8. Die Stange sollte so eingestellt sein, dass alle Gänge mühelos eingelegt werden können. Stellen Sie das Stangenanschlussstück ggf. nach oben oder unten ein.
- 9. Ziehen Sie die Kabelbinden des Griffs fest und schneiden überflüssiges Material ab.

3

Montieren der Linienführung

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Linienführung
---	---------------

Verfahren

Setzen Sie die Linienführung (Bild 9) in das Rohr ein und ziehen Sie die Handräder zum Einstellen fest.

2

Montieren des Auslegers

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Ausleger mit Befestigungsstift
---	--------------------------------

Verfahren

Schieben Sie den Ausleger auf das Befestigungsrohr und befestigen ihn mit dem Befestigungsstift (Bild 7 & Bild 8). Der Ausleger kann an jeder Seite der Maschine montiert und nach vorne oder hinten gedreht werden.

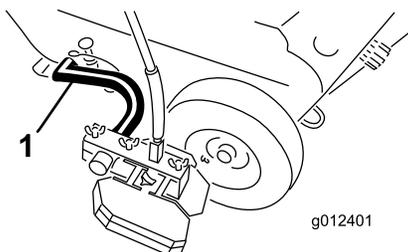


Bild 7

g012401

- 1. Ausleger

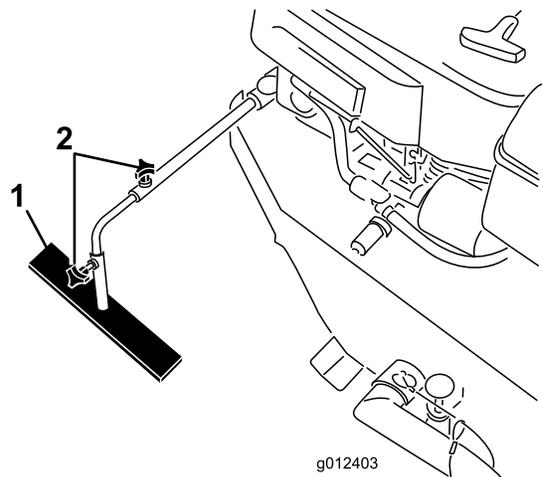


Bild 9

g012403

- 1. Linienführung
- 2. Einstellhandräder

Produktübersicht

Bedienelemente

Fahrpedal

Die Fahrgeschwindigkeit hat drei Vorwärts- und eine Rückwärtsge­schwindigkeit. Stellen Sie den Hebel in die gewünschte Stellung, um die Geschwindigkeit auszuwählen. (Bild 10).

Hinweis: Lassen Sie den Fahr­antriebshebel los, bevor Sie in oder aus dem Rückwärtsgang schalten. Zwischen den Vorwärtsgängen kann wäh­rend der Fahrt hin- und hergeschaltet werden, ohne dass Sie den Fahr­antriebshebel loslassen müssen.

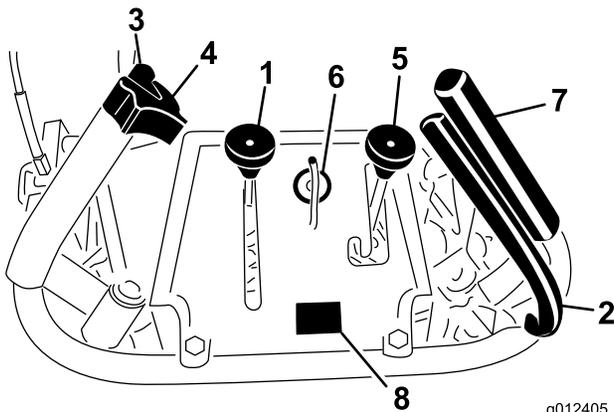


Bild 10

- | | |
|-----------------------|---|
| 1. Fahrpedal | 5. Feststellbremse |
| 2. Fahr­antriebshebel | 6. Zündschloss |
| 3. Markierhebel | 7. Laufradfreilaufhebel (vor dem rechten Griff) |
| 4. Markierhebelriegel | 8. Betriebsstundenzähler |

Fahr­antriebshebel

Drücken Sie den Hebel nach vorne gegen den rechten Griff, um den Fahr­antrieb einzukuppeln (Bild 10). Lassen Sie zum Auskuppeln den Hebel los.

Drücken Sie den Hebel langsam, um gleichmäßig zu beschleunigen.

Markierhebel

Drücken Sie den Hebel gegen den linken Griff, um mit dem Markieren zu beginnen (Bild 10). Lassen Sie den Hebel los, um das Markieren zu beenden.

Drehen Sie den Riegel über dem Markierhebel, um den Hebel zu arretieren (Bild 10). Verwenden Sie den Hebelriegel, wenn Sie lange Linien markieren oder die Anlage reinigen.

Laufradfreilaufhebel

Drücken Sie den rechten Hebel gegen den Handgriff, um das Laufrad frei zu schalten. Wenn sich das Laufrad gedreht hat, können Sie den Hebel loslassen (Bild 10). Das Laufrad wird automatisch arretiert, wenn das Rad wieder in der geraden Stellung ist.

Betriebs-/Feststellbremse

Schieben Sie den Hebel nach hinten, um die Bremse zu aktivieren. Schieben Sie den Hebel in den Einraster, um die Feststellbremse zu aktivieren. Schieben Sie zum Auskuppeln der Feststellbremse den Hebel aus dem Einraster und nach vorne (Bild 10).

Ziehen Sie die Feststellbremse immer an, wenn Sie die Maschine zum Stehen bringen oder unbeaufsichtigt zurücklassen.

Zündschloss

Drehen Sie den Schlüssel in die EIN-Stellung, bevor Sie den Motor mit dem Rücklaufstarter anlassen (Bild 10). Drehen Sie den Schlüssel in die Aus-Stellung, um den Motor abzustellen.

Druckreglerhandrad

Reguliert den Sprühdruck an der Düse (Bild 11). Lösen Sie die Klemmmutter, die das Handrad arretiert. Drehen Sie das Handrad heraus oder hinein, bis Sie das gewünschte Sprühmuster erhalten. Drehen Sie das Handrad nach rechts, um den Sprühdruck zu erhöhen, oder nach links, um ihn zu verringern. Ziehen Sie die Klemmmutter an, um die Einstellung beizubehalten. Die richtigen Druckeinstellungen finden Sie im Abschnitt Einstellen des Drucks“.

Hinweis: Ein zu hoher Sprühdruck verringert die Qualität der Linie, führt zum Auftragen überschüssiger Farbe und verringert die Umwälzung.

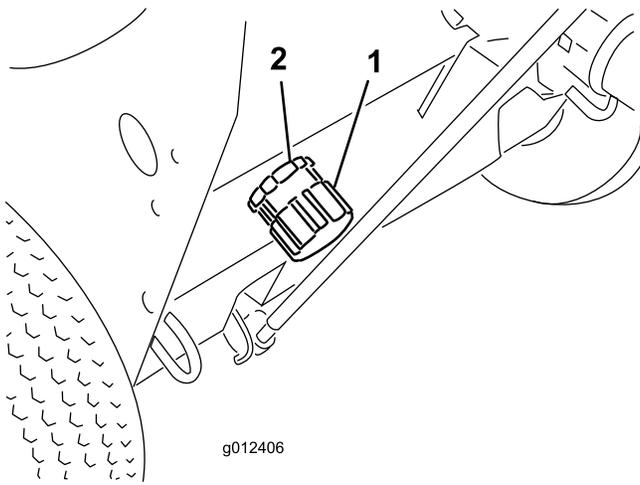


Bild 11

1. Druckreglerhandrad 2. Klemmmutter

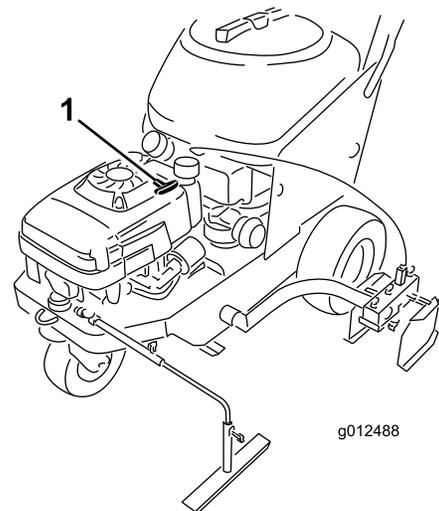


Bild 13

1. Rücklaufstarter

Kaltstarthilfe

Drücken Sie die Kaltstarthilfe drei Mal vor dem Anlassen eines kalten Motors. (Bild 12).

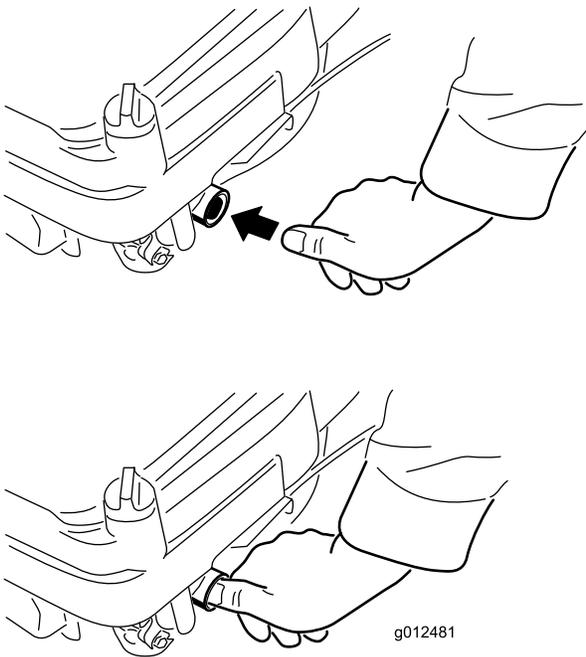


Bild 12

Spül-/Markierhebel

Drehen Sie den Spül-/Markierhebel nach oben, um die Anlage zu spülen. Drehen Sie den Hebel zum Markieren nach unten. Die mittlere Stellung ist Aus (Bild 14). In der Aus-Stellung besteht kein Fluss zur Pumpe. Verwenden Sie die Aus-Stellung, wenn Farbe im Behälter ist, und der Farbfilter gewartet werden muss. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn der Spül-/Markierhebel in der Aus-Stellung ist.

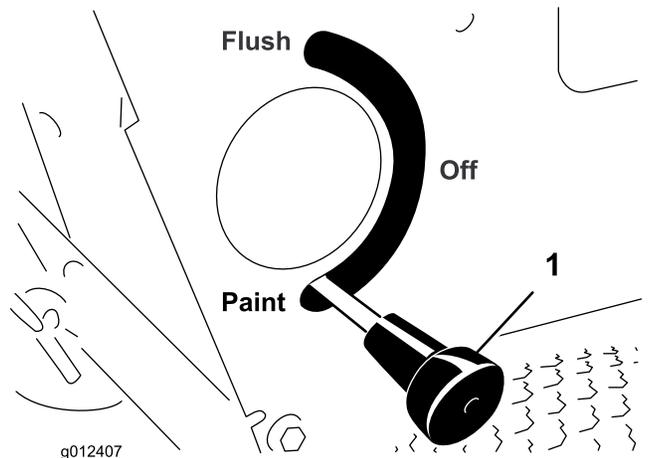


Bild 14

1. Spül-/Markierhebel

Rücklaufstarter

Der Rücklaufstarter (Bild 13) befindet sich oben am Motor. Ziehen Sie den Rücklaufstarter zum Anlassen des Motors.

Technische Daten

Länge (inkl. Griffe)	162,6 cm
Breite (Außenräder)	73,7 cm
Breite (inkl. Sprühkopf)	91,4 cm
Höhe	116,8 cm
Radstand	55,9 cm
Nettogewicht	108,9 kg

Anbaugeräte/Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von Toro wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an Ihren Offizieller Toro Vertragshändler oder den Vertragshändler oder besuchen Sie www.Toro.com für eine Liste des zugelassenen Sortiments an Anbaugeräten und Zubehör.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Zuerst an die Sicherheit denken

Lesen Sie bitte alle Sicherheitsanweisungen und Symbolerklärungen im Sicherheitsabschnitt gründlich durch. Kenntnis dieser Angaben kann Ihnen und Unbeteiligten dabei helfen, Verletzungen zu vermeiden.

Prüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Das Getriebe ist mit 0,65 l hochwertigem waschaktiven Öl gefüllt, wie z.B. SAE 30 oder SAE 10W30 mit der Klassifizierung SF, SG, SH oder SJ durch das American Petroleum Institute (API).

Stellen Sie vor jedem Einsatz sicher, dass der Ölstand zwischen den Marken Add (Nachfüllen)“ und Full (Voll)“ am Peilstab steht (Bild 15).

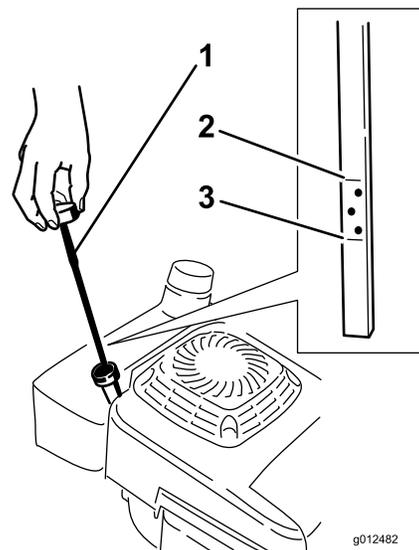


Bild 15

1. Peilstab
2. Voll
3. Add (Nachfüllen)

Hinweis: Gießen Sie bei einem leeren Kurbelgehäuse ca. drei Viertel der kompletten Füllmenge Öl in das Kurbelgehäuse. Befolgen Sie dann die Anweisungen in diesem Abschnitt.

1. Stellen Sie das Markierungsgerät auf einer ebenen Fläche ab.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Peilstab (Bild 15).

3. Entfernen Sie den Peilstab, indem Sie den Deckel nach links drehen und herausziehen.
 4. Wischen Sie den Peilstab mit einem sauberen Lappen ab.
 5. Stecken Sie den Peilstab in den Einfüllstutzen ein, **schrauben Sie ihn jedoch nicht ein**.
 6. Nehmen Sie den Peilstab heraus und lesen Sie den Ölstand ab (Bild 15).
 7. Wenn der Ölstand unter der Nachfüllen-Marke liegt, gießen Sie langsam nur so viel Öl in den Einfüllstutzen, bis der Ölstand die Voll-Marke am Peilstab erreicht.
- Wichtig:** Überfüllen Sie das Kurbelgehäuse nicht, weil es sonst zu einem Motorschaden kommt. Lassen Sie überflüssiges Öl ablaufen, bis der Peilstab Voll anzeigt.
8. Stecken Sie den Peilstab in den Einfüllstutzen und drehen Sie dann den Deckel nach rechts, bis er fest ist.

Prüfen des Reifendrucks

Der Reifendruck muß kontrolliert werden, weil die Reifen im Werk für den Versand mit zu hohem Druck aufgepumpt werden. Behalten Sie den für die Reifen angegebenen Reifendruck bei. Stellen Sie den Reifendruck am Ventil nach jeweils 50 Betriebsstunden oder mindestens monatlich ein (Bild 16). Prüfen Sie den Reifendruck am kalten Reifen, um einen möglichst genauen Wert zu erhalten.

Druck: 12-15 psi Hinterreifen und 18-20 psi vorderes Laufrad.

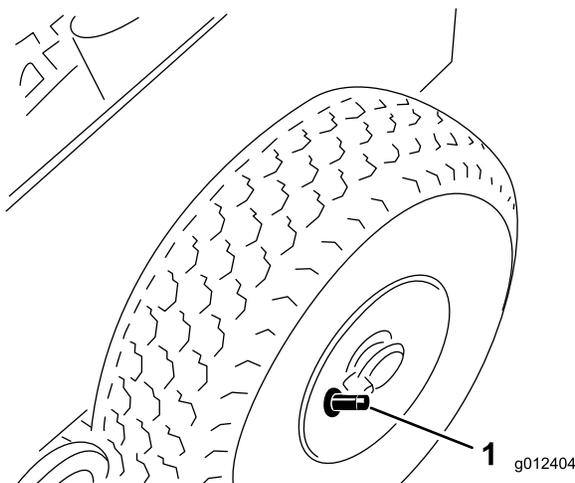


Bild 16

1. Ventilschaft

Betanken mit Benzin

Verwenden Sie sauberes, frisches, bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87. Kaufen Sie, damit das Benzin frisch bleibt, nie mehr als ungefähr einen Monatsvorrat an Benzin. Die Verwendung von bleifreiem Benzin reduziert Ablagerungen im Brennraum und verlängert die Motorlaufzeit. Sie können verbleites Normalbenzin verwenden, wenn bleifreies Benzin nicht erhältlich ist.

Wichtig: Vermischen Sie nie Benzin mit Öl.

Wichtig: Verwenden Sie nie Methanol, Benzin mit Methanol, Gasohol mit mehr als 10 % Ethanol, Superbenzin oder Propan. Der Einsatz dieser Kraftstoffe kann zu einem Schaden an der Kraftstoffanlage des Motors führen.

Wichtig: Verwenden Sie nie Benzin, das seit der letzten Saison oder länger eingelagert wurde.

⚠ GEFAHR

Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Betanken Sie die Maschine nur im Freien und wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Benzin in den Tank, bis der Füllstand 6 bis 13 mm unter der Unterseite des Einfüllstutzens steht. Der Freiraum im Tank ist für die Ausdehnung des Benzins erforderlich.**
- **Rauchen Sie beim Umgang mit Benzin unter keinen Umständen, halten Sie Benzin von offenem Feuer fern und vermeiden Sie jedes Risiko von Funkenbildung.**
- **Sie dürfen Reservebenzin nur in zugelassenen Kanistern und an einem für Kinder unzugänglichen Ort aufbewahren.**
- **Bewahren Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff auf.**

⚠ GEFAHR

Beim Tanken kann sich unter bestimmten Bedingungen eine statische Ladung aufbauen und das Benzin entzünden. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Befüllen Sie den Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche bzw. einem Anhänger, weil Teppiche im Fahrzeug und Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.
- Nehmen Sie Geräte mit Benzinmotor, soweit dies durchführbar ist, von der Ladefläche bzw. vom Anhänger und stellen diese zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.
- Falls das nicht möglich ist, betanken Sie die betreffenden Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.
- Wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken, müssen Sie das Mundstück immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung halten, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.

Verwenden Sie während des Betriebs und der Einlagerung regelmäßig einen Kraftstoffstabilisator bzw. Kraftstoffzusatz. Ein Kraftstoffstabilisator / Zusatzstoff sorgt für eine Reinigung des Motors während des Betriebs und verhindert eine Verharzung des Motors während einer Einlagerung.

Wichtig: Verwenden Sie, abgesehen von Kraftstoffstabilisator, keine weiteren Kraftstoffzusätze. Verwenden Sie keine Kraftstoffstabilisatoren auf Alkoholbasis wie Ethanol, Methanol oder Isopropanol.

Fassungsvermögen des Kraftstofftanks: 1,89 l

1. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel (Bild 17).

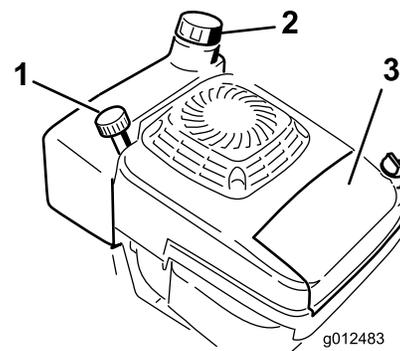


Bild 17

1. Einfüllstutzen/Ölpeilstab
2. Tankdeckel
3. Luftfilter

2. Nehmen Sie den Deckel vom Kraftstofftank ab.
3. Füllen Sie so lange bleifreies Benzin in den Tank, bis der Füllstand 6 bis 13 mm unter der Unterseite der Tankoberseite steht. **Füllen Sie nicht bis in den Einfüllstutzen hoch ein.**

Wichtig: Füllen Sie den Tank nur bis 6 mm unter die Oberkante des Tanks, da das Benzin Raum zum Ausbreiten benötigt.

4. Schrauben Sie den Tankdeckel wieder fest auf und wischen alle Verschüttungen auf.

Anlassen des Motors

1. Schließen Sie den Zündkerzenstecker an die Zündkerze an (Bild 18).

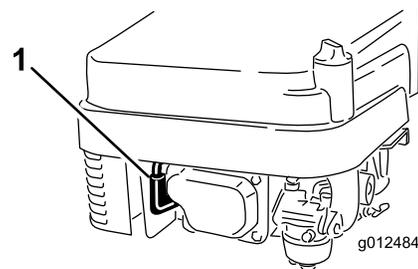


Bild 18

1. Zündkerzenstecker
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse (Bild 10).
3. Stellen Sie sicher, dass der Geschwindigkeitsschalt- hebel in der Neutral-Stellung ist, und dass die Sprüh- und Fahrtriebshebel ausgekuppelt sind (Bild 10).
4. Drücken Sie die Kaltstarthilfe drei Mal (Bild 19).

Hinweis: Verwenden Sie die Kaltstarthilfe nicht bei warmem Motor.

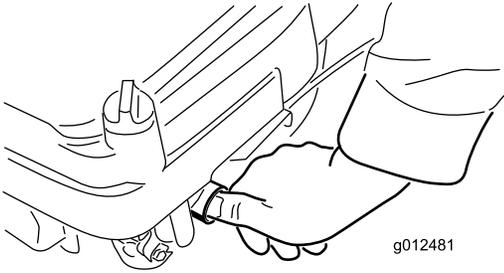
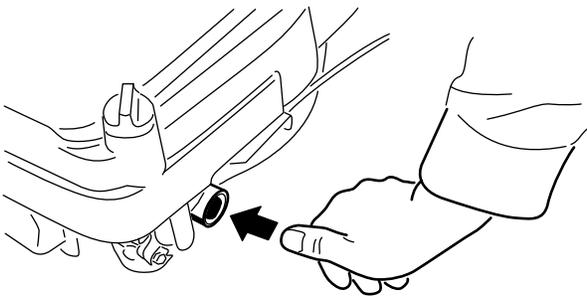


Bild 19

5. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die Start-Stellung (Bild 10).
6. Ziehen Sie leicht am Startergriff (Bild 13), bis Sie einen Widerstand spüren. Ziehen Sie ihn dann kräftig durch. Lassen Sie das Seil langsam zum Griff zurücklaufen.

Abstellen des Motors

1. Lassen Sie den Fahrtriebshebel los.
2. Stellen Sie den Geschwindigkeitsschalthebel in die Neutral-Stellung.
3. Drehen Sie den Zündschlüssel auf Stopp“.

Verwenden des Fahrgeschwindigkeitshebel

Das Markierungsgerät hat drei Vorwärtsgeschwindigkeiten. **1** ist langsam, **2** ist mittel (Markieren) und **3** ist schnell (Transport) und **R** ist rückwärts (Bild 10 & Bild 20).

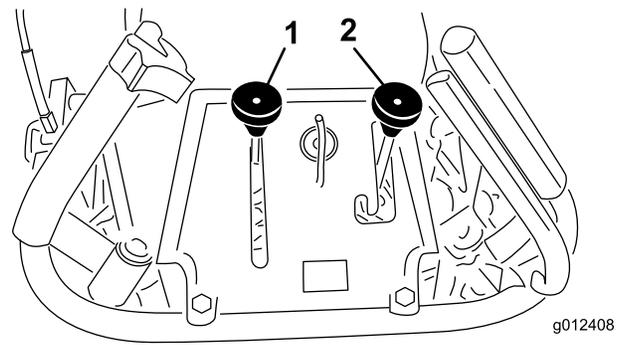


Bild 20

1. Fahrpedal
2. Feststellbremse

1. Stellen Sie den Fahrgeschwindigkeitshebel auf die Neutralstellung und aktivieren Sie die Feststellbremse (Bild 10).
2. Lassen Sie den Motor an.
3. Stellen Sie den Fahrgeschwindigkeitshebel auf die gewünschte Geschwindigkeit (Bild 10).
4. Lösen Sie die Feststellbremse.

Hinweis: Sie können die Fahrgeschwindigkeit durch Erhöhen oder Reduzieren des Abstandes zwischen Fahrtriebshebel und Griff variieren.

Mischen der Farbe

- Das Markierungsgerät sollte nur mit wasserlöslicher Latexfarbe eingesetzt werden.
- Das empfohlene Verhältnis zwischen Wasser und Farbe ist 1:1 bis 10:1, abhängig von der Qualität der Farbe und dem gewünschten Ergebnis.
- **Verwenden Sie keine Ölfarben.**
- Beste Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie die Farbe und das Wasser mischen und dann in den Farbbehälter gießen.
- Der Farbbehälter hält ca. 45,5 l).

Füllen des Farbbehälters

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Stellen Sie den Motor ab, schieben den Geschwindigkeitsschalthebel in die Neutral-Stellung, aktivieren die Feststellbremse und warten Sie dann, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Bedienerposition verlassen.

Hinweis: Das Auffüllen der Farbe kann bei laufendem Motor erfolgen, damit die Farbe im Behälter umgewälzt wird. Die Farbe wird nur umgewälzt, wenn der Markier-/Spülhebel in der Sprühstellung ist.

3. Stellen Sie sicher, dass der Sprühhebel in der gelösten Stellung und das Behälterablassventil geschlossen ist (Bild 21).

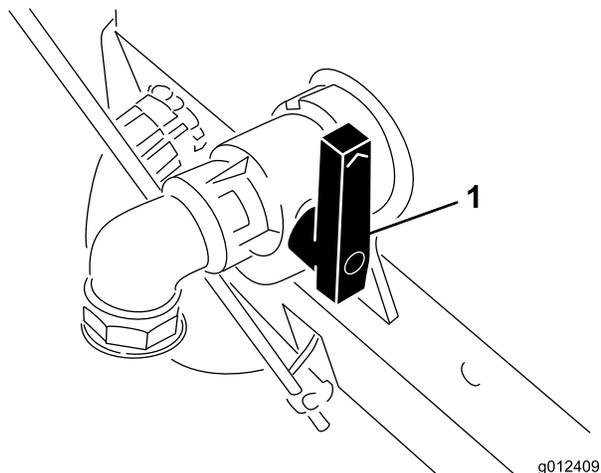


Bild 21

1. Behälterablassventil

4. Entfernen Sie die Behälterabdeckung (Bild 22).

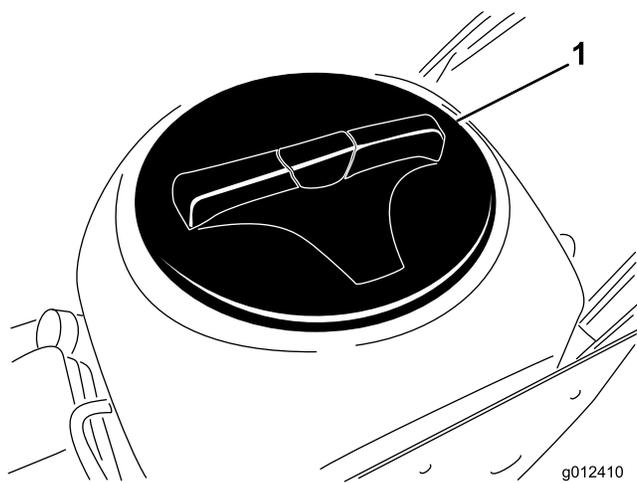


Bild 22

1. Behälterabdeckung

5. Gießen Sie die gewünschte Menge Farbe durch das Sieb in den Behälter. Entfernen Sie das Farbsieb nicht.
6. Setzen Sie die Behälterabdeckung auf.

Mischern der Farbe im Behälter

Bestimmte Marken der Latexfarben können im Farbbehälter gemischt werden.

1. Lassen Sie den Motor an.
2. Stellen Sie den Spül-/Markierhebel in die Markierstellung.

3. Gießen Sie gewünschte Wassermenge in den Behälter. Messen Sie die Menge mit den Markierungen an der Seite des Behälters.
4. Gießen Sie die gewünschte Farbmenge durch das Sieb in den Behälter.
5. Mischen Sie die Farbe für eine Minute, bevor Sie das Markieren beginnen.

Einstellen der Markierbreite

1. Lösen Sie die Flügelmutter, mit denen die Sprüschutzbleche am Auslegerarm befestigt sind (Bild 23).

Hinweis: Lösen oder ziehen Sie die Flügelmutter mit dem geschlitzten Ende des Filterschlüssels an.

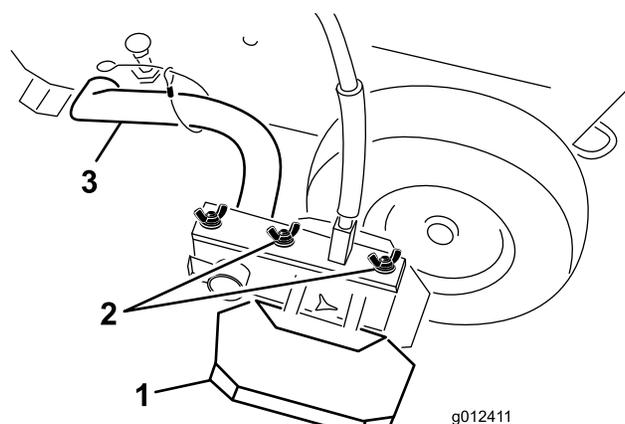


Bild 23

1. Sprüschutzblech
2. Flügelmutter am Sprüschutzblech
3. Auslegerarmanschlag

2. Drehen Sie die Schutzbleche (Bild 23) heraus oder hinein, bis Sie die gewünschte Markierbreite erhalten. Stellen Sie sicher, dass jedes Schutzblech den gleichen Abstand von der Sprühdüse hat.
3. Ziehen Sie die Flügelmutter fest.
4. Lösen Sie die Schrauben, mit denen das Sprühdüsenrohr am Auslegerarm befestigt ist (Bild 24).

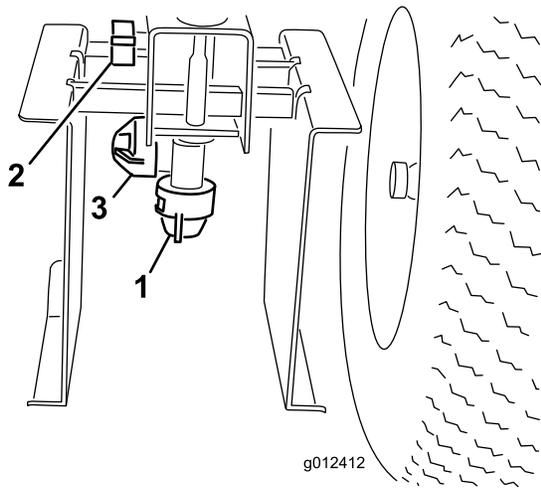


Bild 24

1. Sprühdüse
2. Düsenrohrschraube
3. Rückschlagventil

5. Heben Sie das Düsenrohr an oder senken es ab, bis die Farbe gerade unter die Schutzbleche sprüht (Bild 25).

Hinweis: Sprühkontakt führt zu Farbansammlung am Schutzblech, die beim Abstellen der Farbe tropfen oder zu Streifen führen kann.

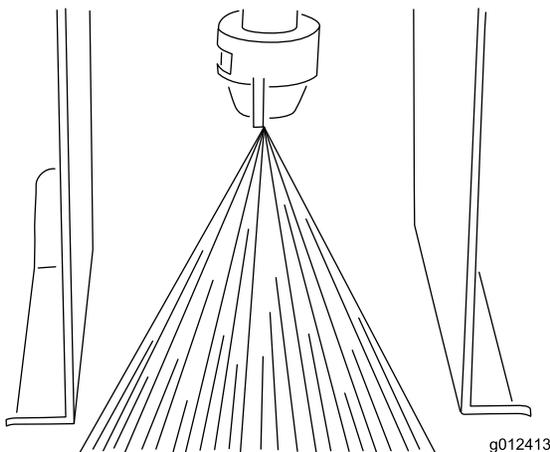


Bild 25

6. Ziehen Sie die Schraube an, wenn Sie die gewünschte Markierbreite eingestellt haben.

Düsenbeschreibung

TJ60-8006 EVS

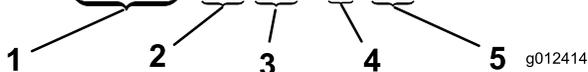


Bild 26

1. Düsenreihe
2. Sprühwinkel
3. Dosierung
4. Muster
5. Farbcodeoption

Sprühwinkel

Linienbreite von 5 bis 10 cm	65-Grad-Düse
Linienbreite über 10 cm	80-Grad-Düse

Dosierung

Die Dosierungsangabe ist Wassermenge in GPM bei 40 psi. Je höher die Zahl, desto höher ist die Dosierung.

Einstellen der Sprühauslegerhöhe

Drehen Sie den Anschlag des Auslegerarms nach oben oder unten, um die Höhe des Schutzbleches einzustellen (Bild 27).

- Stellen Sie die Höhe so ein, dass sich die untere Kante der Schutzbleche an der Oberkante der Oberfläche bzw. des Rasen befindet, die bzw. den Sie markieren.
- Wenn die Schutzbleche zu niedrig sind, können Streifen entstehen.

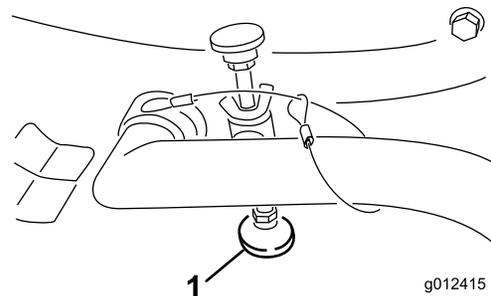


Bild 27

1. Auslegerarmanschlag

Einstellen des Sprühdruks

Sie müssen den Sprühdruk ggf. einstellen, wenn Sie Düsen, das Mischungsverhältnis oder die Farbmarke wechseln oder große Temperaturschwankungen auftreten. Bei einem erhöhten Sprühdruk wird das Volumen und die Geschwindigkeit der Farbe beim Verlassen der Düse erhöht.

1. Drehen Sie beim Aktivieren der Sprühdüse das Druckreglerhandrad nach links, bis Sie eine geringere Markierbreite und Gleichförmigkeit feststellen.
2. Drehen Sie das Druckreglerhandrad nach rechts, bis Sie eine annehmbare Markierbreite und passendes Muster erhalten.

Hinweis: Die beste Linienqualität wird normalerweise im unteren Druckbereich erzielt.

Hinweis: Ein zu hoher Sprühdruck verringert die Qualität der Linie, führt zum Auftragen überschüssiger Farbe und verringert die Umwälzung.

Einstellen der Führung

Mit der Führung (Bild 28) kann der Bediener einer Schnurlinie oder einer vorhandenen markierten Linie folgen.

Hinweis: Sprühkontakt führt zu Farbansammlung am Schutzblech, die beim Abstellen der Farbe tropfen oder zu Streifen führen kann.

1. Lösen Sie die Schraube, mit der die Linienmarkierung (Bild 28) am Befestigungsrohr befestigt ist.
2. Stellen Sie die Führung auf die gewünschte Stellung.
3. Ziehen Sie die Schraube fest.

Hinweis: Wenn der Markierarm in der Vorwärtsstellung ist, wird die Führung nicht verwendet und kann zusammengeklappt werden.

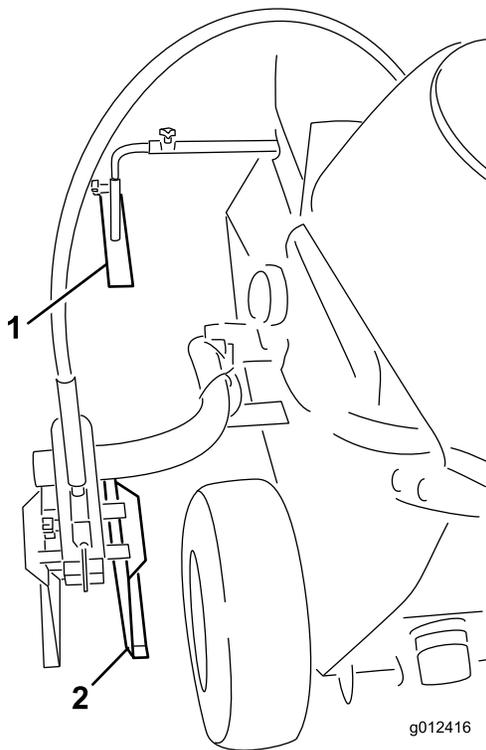


Bild 28

1. Linienmarkierung
2. Inneres Sprühschutzblech

Füllen des Frischwasserbehälters

Mit dem Frischwasserbehälter (Bild 29) wird die Anlage gespült. Der Behälter fasst ca. 9 l.

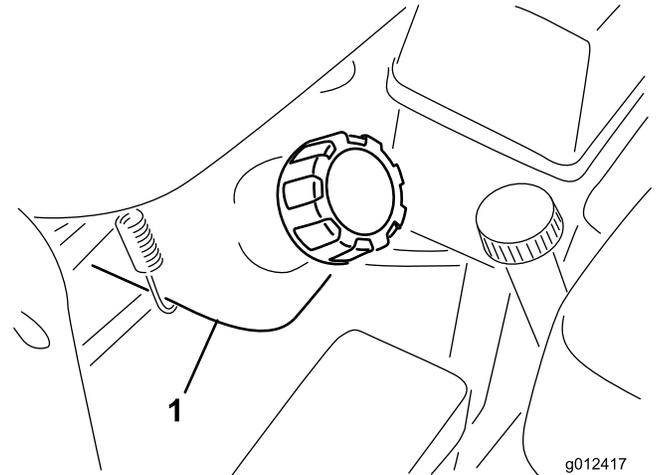


Bild 29

1. Frischwasserbehälter

Verwenden der Spülanlage

Mit der Spülanlage können Sie die Markierungsgerätskomponenten ohne Entleeren des Farbbehälters reinigen. Die Spülanlage führt Frischwasser vom Wasserbehälter zu. Im Spülmodus wird die Farbe nicht im Behälter umgewälzt. Die Sprühanlage sollte gespült werden, wenn Sie das Markierungsgerät nicht für längere Zeit verwenden, z. B. beim Transport zu einem anderen Einsatzort. Toro empfiehlt nicht, dass die Farbe über Nacht im Behälter bleibt. Die Farbe kann eindicken und die Leitungen verstopfen.

1. Stellen Sie sicher, dass der Geschwindigkeitsschalt- hebel in der Neutralstellung und die Feststellbremse aktiviert ist.
2. Drehen Sie den Spül-/Markierhebel auf die Spülstellung.
3. Lassen Sie ggf. den Motor an.
4. Kuppeln Sie den Markierhebel ein und halten ihn für 15 bis 30 Sekunden. Anfänglich wird Farbe aus der Düse fließen, die sich jedoch dann verdünnt.

Hinweis: Der Düsenausleger kann abgenommen und wieder zum Farbbehälter geführt werden, damit die Menge der ausgetretenen Farbe beim Spülen der Anlage verringert wird.

Reinigen der Farbanlage

So reinigen Sie das Markierungsgerät

1. Stellen Sie sicher, dass der Geschwindigkeitsschalt-
hebel in der Neutralstellung und die Feststellbremse
aktiviert ist.
2. Nehmen Sie das Sieb des Farbbehälters ab (Bild 30)
und reinigen es mit Wasser.

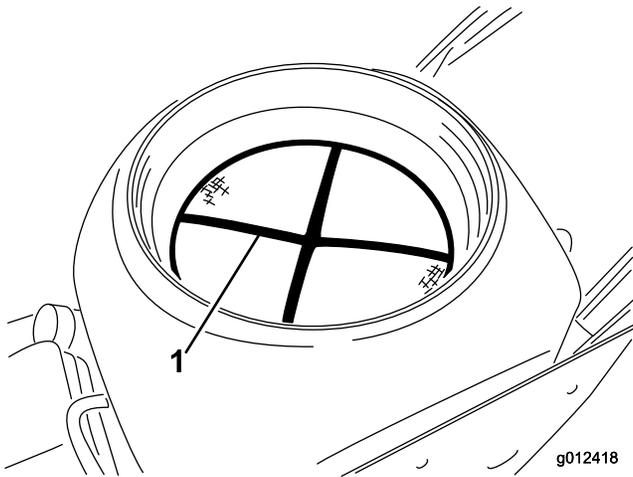


Bild 30

1. Behältersieb

3. Öffnen Sie das Ablassventil des Farbbehälters
(Bild 31). Je mehr das Ablassventil geöffnet ist,
desto mehr Farbe läuft aus.

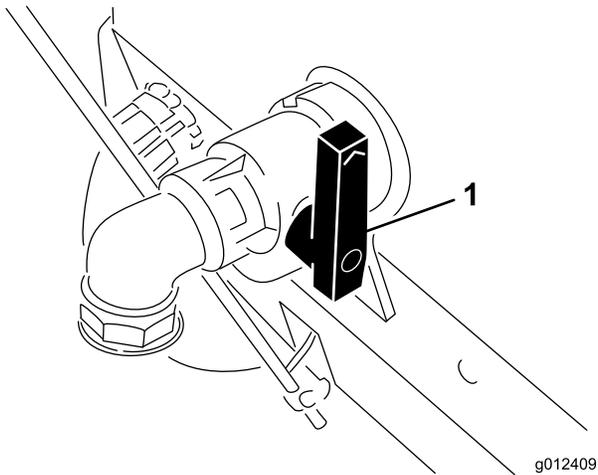


Bild 31

1. Ablassventil des Farbbehälters

4. Stecken Sie die Umwälzleitung innen im
Farbbehälter in das Ablassventil, wie in Bild 32
dargestellt.

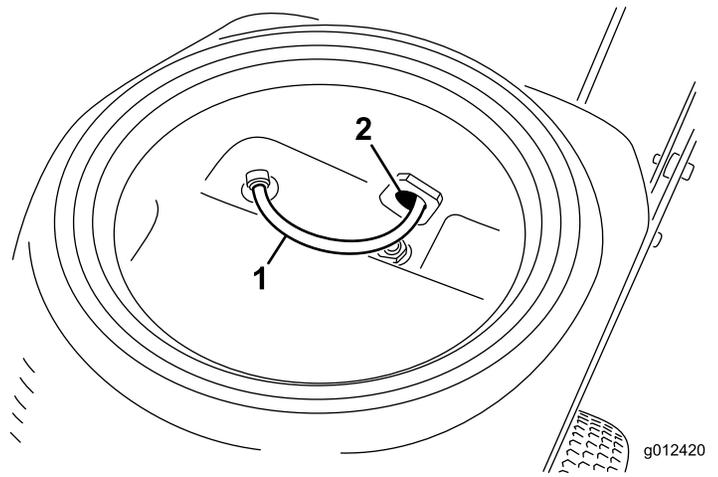


Bild 32

1. Umwälzleitung
2. Behälterablassventil

5. Lassen Sie den Motor an, damit die Pumpe
umwälzen kann.
6. Stellen Sie sicher, dass der Spül-/Markierhebel
(Bild 33) nicht in der MARKIER-
Stellung ist.
7. Lassen Sie den Motor für 5 bis 10 Sekunden laufen,
damit die restliche Farbe aus der Anlage gepumpt
wird.

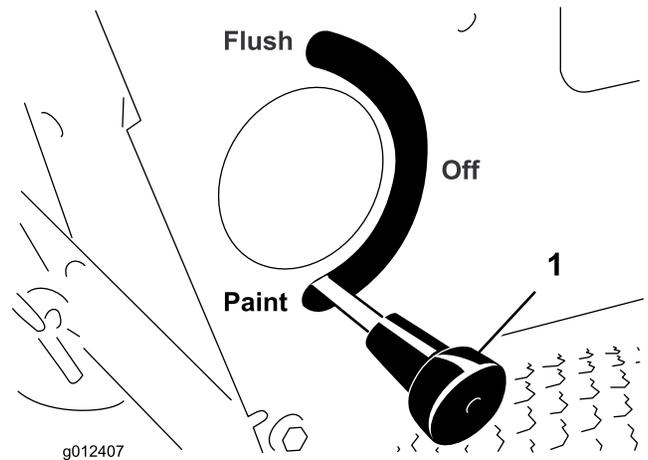


Bild 33

1. Spül-/Markierhebel

8. Betätigen Sie den Markierhebel und arretieren
Sie ihn mit dem Arretierregel in der geöffneten
Stellung. Die Düse spült dann laufend.
9. Spülen Sie den Farbbehälter mit Frischwasser. Sie
können dem Wasser etwas Spülmittel beisetzen, um
die Reinigung zu beschleunigen. Füllen Sie den
Behälter mit Wasser, bis Frischwasser aus der Düse
tritt.

Hinweis: Schieben Sie den Spül-/Markierhebel
für 15 Sekunden (oder bis Frischwasser aus der

Düse tritt) in die Spül-Stellung, wenn die Spülanlage verwendet wurde.

10. Entfernen und reinigen Sie den Pumpenfilter. Siehe Reinigen des Pumpenfilters“.

Reinigen des Pumpenfilters

Entfernen und reinigen Sie den Farbfilter (Bild 34).

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Entfernen Sie den Pumpenfilterdeckel mit dem Filterschlüssel.
3. Entfernen und reinigen Sie den Pumpenfilter mit Wasser.
4. Setzen Sie den Pumpenfilter und den Deckel ein.

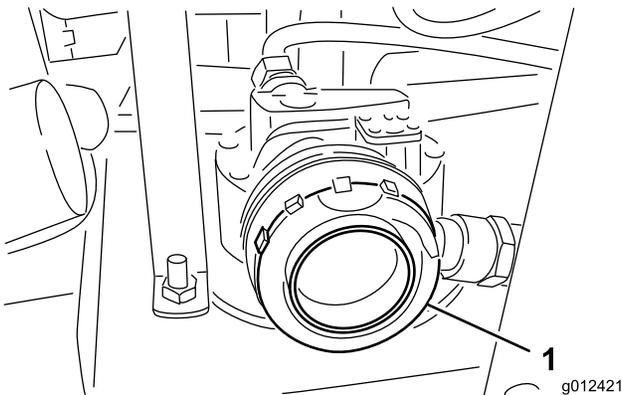
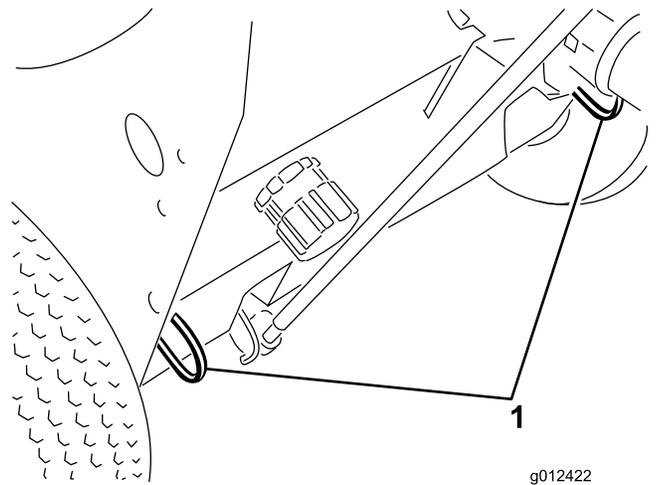


Bild 34

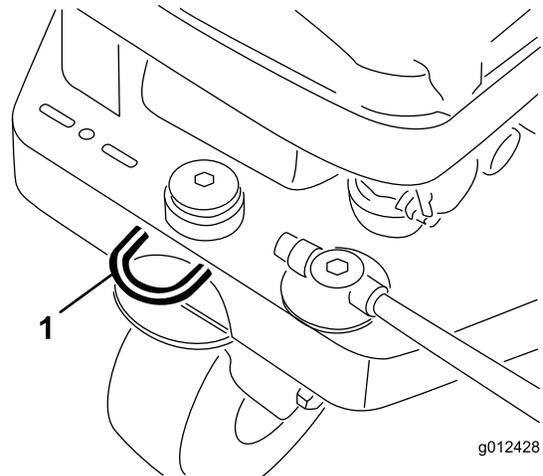
1. Pumpenfilterdeckel



g012422

Bild 35

1. Vergurtungsstellen hinten



g012428

Bild 36

1. Vergurtungsstelle vorne

Transportieren des Markierungsgerät

So transportieren Sie das Markierungsgerät

- Aktivieren Sie die Feststellbremse und blockieren Sie die Räder.
- Befestigen Sie die Gurte des Markierungsgeräts mit Riemen, Ketten, Kabeln oder Seilen auf dem Anhänger oder Lkw (Bild 35 und Bild 36).

Betriebshinweise

- Lesen Sie die Sicherheitsvorschriften und diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.
- Prüfen Sie den Bereich, in dem Sie die Maschine einsetzen, gründlich und entfernen Sie alle Fremdkörper.
- Halten Sie alle Unbeteiligten, insbesondere Kinder und Haustiere, aus dem Einsatzbereich fern.
- Stellen Sie den Motor sofort ab, wenn die Maschine anfängt zu vibrieren, ziehen den Kerzenstecker von der Zündkerze und untersuchen Sie die Maschine auf eventuelle Beschädigungen.
- Markieren Sie kein nasses Gras. Markieren Sie nur trockenes Gras.

- Erhalten Sie den guten Betriebszustand des Motors.
- So Markieren Sie
 - Füllen Sie den Farbbehälter mit bereits gemischter Farbe.
 - Stellen Sie den Markier-/Spülhebel auf Markieren.
 - Lassen Sie den Motor an
 - Stellen Sie den Fahrgeschwindigkeitshebel auf den gewünschten Gang.
 - Aktivieren Sie langsam den Fahrtriebshebel.
 - Aktivieren Sie den Markierhebel.

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach fünf Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie die Motorbefestigungsschrauben. Ziehen Sie sie fest, wenn diese locker sind.
Nach acht Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie das Motoröl.
Bei jeder Verwendung oder täglich	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie den Ölstand im Motor.
Alle 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Reinigen Sie den Schaumvorfilter (häufiger bei staubigen Bedingungen).
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie das Motoröl (häufiger in staubigen Bedingungen).• Prüfen Sie auf Dichtheit an der Kraftstoffanlage und/oder eine Verschlechterung der Kraftstoffleitung. Tauschen Sie Teile bei Bedarf aus.• Entfernen Sie Rückstände von den Riemen.
Alle 100 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie den Motorölfilter• Prüfen Sie die Zündkerze.• Tauschen Sie den Papierluftfilter aus.• Reinigen Sie die Kühlanlage und entfernen Sie Schmutz- und Fettrückstände von den Kühlrippen des Motors und vom Anlasser. Reinigen Sie die Anlage bei schmutzigen Bedingungen oder starkem Häckselaufkommen häufiger.• Reinigen Sie den Kraftstofffilter.• Warten Sie die Räder.
Alle 300 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie den Papierluftfilter aus (häufiger bei staubigen Bedingungen).• Reinigen Sie die Brennkammer; siehe Motorbedienungsanleitung• Läppen Sie die Ventile
Jährlich	<ul style="list-style-type: none">• Entleeren Sie den Kraftstofftank und reinigen Sie den Kraftstofffilter.

Wichtig: Beachten Sie für weitere Wartungsmaßnahmen die *Motorbedienungsanleitung*.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündkerzenstecker nicht abziehen, besteht die Gefahr, dass jemand versehentlich den Motor startet. Das kann Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Klemmen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten das Zündkabel ab. Schieben Sie den Stecker zur Seite, damit er die Zündkerze nicht versehentlich berühren kann.

Warten des Motors

Warten des Luftfilters

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Reinigen Sie den Schaumvorfilter (häufiger bei staubigen Bedingungen).

Alle 300 Betriebsstunden—Wechseln Sie den Papierluftfilter aus (häufiger bei staubigen Bedingungen).

Wichtig: Lassen Sie den Motor nie ohne Luftfilter laufen, sonst entstehen schwere Motorschäden.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Nehmen Sie die Schraube ab, mit der die Luftfilterabdeckung befestigt ist (Bild 37).

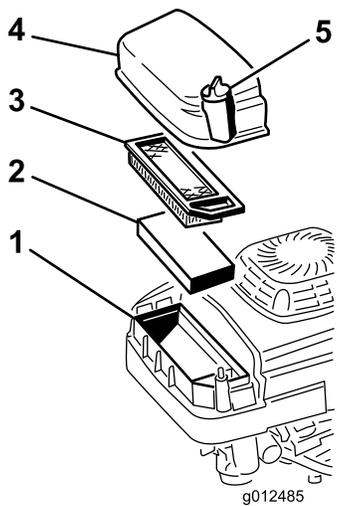


Bild 37

- | | |
|----------------------|--------------|
| 1. Luftfiltergehäuse | 4. Abdeckung |
| 2. Schaumeinsatz | 5. Schraube |
| 3. Papierluftfilter | |

▲ WARNUNG:

Wenn der Motor gelaufen ist, kann das Öl heiß genug sein, um beim Kontakt schwere Verbrühungen zu verursachen.

Vermeiden Sie den Kontakt mit heißem Öl, wenn Sie dieses ablassen.

2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Klemmen Sie das Zündkabel von der Zündkerze ab (Bild 18).
4. Stellen Sie ein passendes Auffanggefäß unter das Ölablassventil (Bild 38).

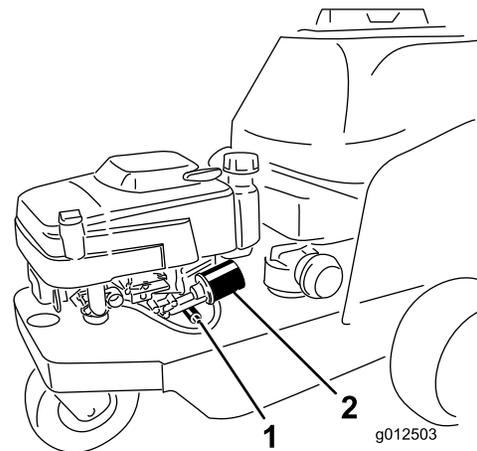


Bild 38

- | | |
|-------------------|-------------|
| 1. Ölablassventil | 2. Ölfilter |
|-------------------|-------------|

3. Entfernen Sie die Abdeckung und reinigen Sie sie gründlich (Bild 37).
4. Nehmen Sie den Papierluftfilter ab, prüfen Sie ihn (Bild 37) und werfen Sie ihn weg, wenn er zu stark verschmutzt ist.

Wichtig: Versuchen Sie nie, Papierfilter zu reinigen.

5. Entfernen Sie den Schaumvorfilter und waschen Sie ihn in milder Seifenlauge. Tupfen Sie ihn dann trocken.
6. Durchnässen Sie den Vorfilter mit Öl und drücken überflüssiges Öl aus (nicht wringen).
7. Setzen Sie den Schaumeinsatz ein.
8. Setzen Sie den Papierluftfilter ein.

Hinweis: Setzen Sie einen neuen Papierluftfilter ein, wenn Sie den alten weggeworfen haben.

9. Montieren Sie die Abdeckung und befestigen Sie sie mit der Schraube.

Wechseln des Motoröls

Wartungsintervall: Nach acht Betriebsstunden

Alle 50 Betriebsstunden

1. Lassen Sie den Motor laufen, um das Öl zu erwärmen.

Hinweis: Warmes Öl fließt besser und führt mehr Fremdstoffe mit sich.

5. Drehen Sie das Ablassventil und lassen Sie das Öl in die Wanne auslaufen.
6. Drehen Sie das Ablassventil auf die geschlossene Stellung, wenn das Öl abgelaufen ist.
7. Recyceln Sie das Altöl entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften.
8. Füllen Sie das Kurbelgehäuse bis zur Voll-Marke am Ölpeilstab. Siehe Prüfen des Motorölstands“.
9. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.

Wechseln des Ölfilters

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

1. Lassen Sie den Motor laufen, um das Öl zu erwärmen.

⚠️ WARNUNG:

Wenn der Motor gelaufen ist, kann das Öl heiß genug sein, um beim Kontakt schwere Verbrühungen zu verursachen.

Vermeiden Sie den Kontakt mit heißem Öl, wenn Sie dieses ablassen.

2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Klemmen Sie das Zündkabel von der Zündkerze ab.
4. Lassen Sie das Öl aus dem Motor ab; siehe Wechseln des Motoröls“.
5. Legen Sie einen Lappen unter den Ölfilter, um das Öl aufzufangen, das ggf. beim Entfernen des Filters ausläuft.
6. Entfernen Sie den Ölfilter.
7. Schmieren Sie mit dem Finger etwas Öl auf die Dichtung am neuen Filter (Bild 39).



Bild 39

1. Dichtung

8. Setzen Sie den neuen Filter ein und ziehen Sie ihn mit der Hand um eine 2/3-Umdrehung fest.
9. Füllen Sie das Kurbelgehäuse bis zur Voll-Marke am Ölpeilstab. Siehe Prüfen des Motorölstands“.
10. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.
11. Lassen Sie den Motor drei Minuten lang laufen.
12. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Prüfen Sie dann am Filter auf Dichtheit.
13. Füllen Sie anschließend Öl nach, um den Verlust in dem Filter wettzumachen. Siehe Prüfen des Motorölstands“.
14. Entsorgen Sie das Altöl entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften.

Warten der Zündkerze

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden

Verwenden Sie eine **NGK BPR5ES** oder gleichwertige Zündkerze.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Klemmen Sie das Zündkabel von der Zündkerze ab (Bild 18).
3. Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze herum.
4. Entfernen Sie die Zündkerze aus dem Zylinderkopf.

Wichtig: Sie müssen eine gerissene, verrußte oder verschmutzte Zündkerze austauschen. Reinigen Sie nie die Elektroden, da Abschabungen in den Zylinder eindringen und den Motor beschädigen könnten.

5. Stellen Sie den Elektrodenabstand auf 0,76 mm ein (Bild 40).

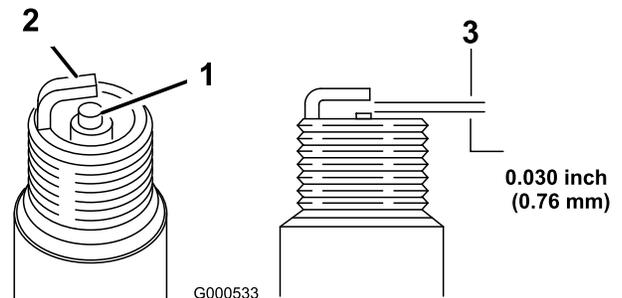


Bild 40

1. Kerzenstein der mittleren Elektrode
2. Seitliche Elektrode
3. Elektrodenabstand (nicht maßstabsgetreu)

6. Schrauben Sie die Zündkerze mit einer Kerzendichtung ein.
7. Ziehen Sie die Kerze mit 23 Nm an.
8. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.

Warten der Kraftstoffanlage

Entleeren des Kraftstofftanks und reinigen des Kraftstofffilters

Wartungsintervall: Jährlich

Der Kraftstofffilter befindet sich innen im Kraftstofftank.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis er sich abgekühlt hat.
Hinweis: Lassen Sie Benzin nur aus einem kalten Motor ab.
2. Klemmen Sie das Zündkabel von der Zündkerze ab (Bild 18).
3. Schließen Sie die Kraftstoffleitung durch Lockern der Schelle am Vergaser ab.
4. Lassen Sie das Benzin vollständig aus dem Tank und der Kraftstoffleitung in einen vorschriftsmäßigen Kanister abfließen.
5. Gießen Sie etwas Kraftstoff in den Kraftstofftank, schwenken Sie den Kraftstoff im Tank herum und gießen Sie es in einen vorschriftsmäßigen Kanister.
6. Bringen Sie die Kraftstoffleitung an.

Warten der Riemen

Die Antriebsriemen am Markierungsgerät sind sehr haltbar. Da die Riemen jedoch UV-Strahlung, Ozon oder versehentlich Chemikalien ausgesetzt sind, kann der Gummi im Laufe der Zeit beschädigt werden und zu einem Abnutzen oder einem Materialverlust (z. B. Abbrechen von Teilen) führen.

Sie sollten den Riemen jährlich auf Abnutzung, ausgeprägte Brechstellen oder große eingedrungene Fremdkörper prüfen und ggf. ersetzen.

Einlagerung

Führen Sie die empfohlenen Wartungsmaßnahmen durch, um das Markierungsgerät für die saisonbedingte Einlagerung vorzubereiten. Siehe Abschnitt **Wartung**“ in dieser Bedienungsanleitung.

Lagern Sie die Maschine an einem kühlen, sauberen und trockenen Ort ein. Decken Sie die Maschine ab, um sie sauber und geschützt zu halten.

Vorbereiten der Sprühanlage

1. Reinigen Sie die Sprühanlage.
2. Stellen Sie den Spül-/Markierhebel in die Spül-Stellung und spülen Sie alle Farbe aus dem Behälter.
3. Stellen Sie den Spül-/Markierhebel in die Markierstellung.
4. Gießen Sie 4,5 l einer korrosionshemmender, nicht auf Alkohol basierender Frostschutzmittellösung in den Farbbehälter.
5. Lassen Sie die Pumpe laufen, um das Frostschutzmittel zu verteilen; aktivieren Sie dann den Markierhebel, bis Frostschutzmittel aus der Düse tritt.
6. Leeren Sie den Frischwasserbehälter.
7. Lassen Sie überschüssiges Frostschutzmittel aus dem Behälter.

Vorbereiten des Motors

1. Wechseln Sie das Öl im Kurbelgehäuse, wenn der Motor warm gelaufen ist. Siehe **Wechseln des Motoröls**“.
2. Bauen Sie die Zündkerze aus.
3. Gießen Sie mit Hilfe einer Ölkanne einen Esslöffel Öl durch das Zündkerzenloch in das Kurbelgehäuse ein.
4. Drehen Sie den Motor mehrmals mit Hilfe des Starterseils, um das Öl zu verteilen.
5. Drehen Sie die Zündkerze wieder ein, aber setzen Sie den Zündkerzenstecker **nicht** auf.

Vorbereiten der Kraftstoffanlage

⚠️ WARNUNG:

Benzin kann sich bei längerer Einlagerung verflüchtigen und bei Kontakt mit offenem Licht explodieren.

- **Lagern Sie Benzin nie für längere Zeit ein.**
- **Lagern Sie das Markierungsgerät niemals mit Benzin im Tank oder im Vergaser in einem geschlossenen Bereich ein, wo es mit offenem Licht in Berührung kommen kann. (Beispiel: Heizkessel oder Wasserheizgerät mit Zündflamme.)**
- **Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie das Gerät in einem geschlossenen Raum abstellen.**

Leeren Sie den Kraftstofftank, bevor Sie das Markierungsgerät lagern.

1. Lassen Sie das Markierungsgerät so lange laufen, bis es infolge von Benzinknappheit abstellt.
2. Bedienen Sie die Kaltstarthilfe und lassen den Motor noch einmal an.
3. Lassen Sie den Motor laufen, bis er abstellt. Wenn sich der Motor nicht mehr starten lässt, ist er ausreichend trocken.

Allgemeine Angaben

1. Entfernen Sie Schmutz und Schnittgutrückstände vom Motor, von den den Zylinderkopffripen und vom Ventilatorgehäuse.
2. Entfernen Sie Schmutz und Fettrückstände von den externen Teilen des Motors, der Motorhaube und der Oberseite des Markierungsgeräts.
3. Warten Sie den Luftfilter; siehe **Warten des Luftfilters**“.
4. Ziehen Sie alle Schrauben und Muttern an.
5. Bessern Sie Lackschäden mit Lack aus, den Sie von Ihrem Toro Vertragshändler beziehen können.

Erneute Inbetriebnahme des Markierungsgeräts

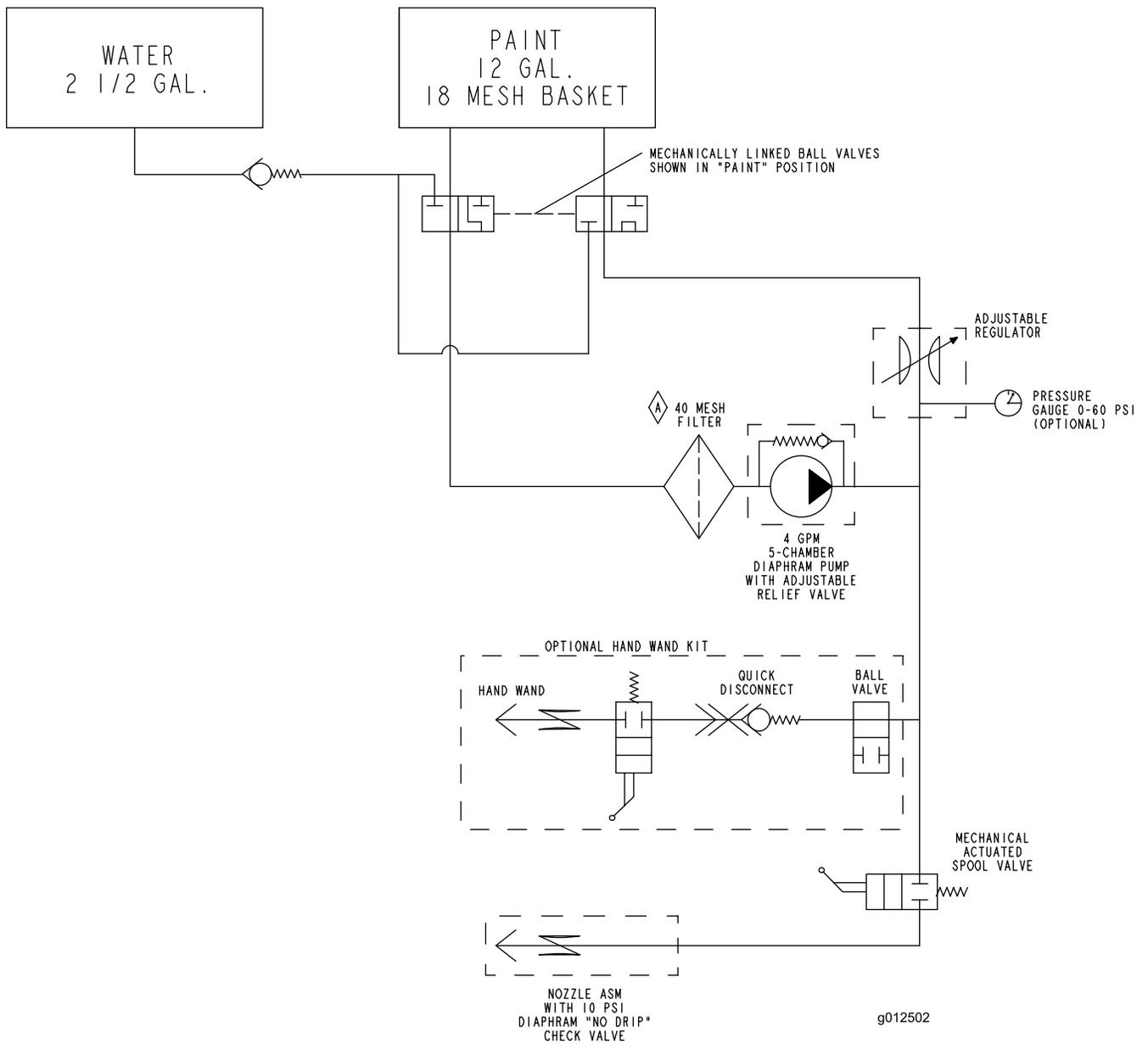
1. Ziehen Sie alle Befestigungsteile an.
2. Entfernen Sie die Zündkerze und drehen den Motor schnell mit Hilfe des Starters, um überflüssiges Öl aus dem Zylinder zu entfernen.

3. Reinigen Sie die Zündkerze oder ersetzen diese, wenn sie angerissen/zerbrochen ist oder wenn die Elektroden abgenutzt sind.
4. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Kerze. Siehe *Warten der Zündkerze*.
5. Führen Sie die empfohlenen Wartungsarbeiten durch, siehe *Wartung*.
6. Füllen Sie den Kraftstofftank mit frischem Benzin auf.
7. Prüfen Sie den Ölstand im Motor.
8. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Motor springt nicht an.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Kraftstofftank ist leer, oder die Kraftstoffanlage enthält alten Kraftstoff 2. Der Zündkerzenstecker ist nicht auf der Zündkerze. 3. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Entleeren Sie den Kraftstofftank und/oder füllen ihn mit frischem Benzin auf. Wenn der Kraftstofftank leer ist oder die Kraftstoffanlage alten Kraftstoff enthält und Probleme weiterhin bestehen, setzen Sie sich mit dem offiziellen Vertragshändler in Verbindung. 2. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an. 3. Prüfen Sie die Zündkerze und stellen Sie bei Bedarf den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn diese Einkerbungen aufweist, verschmutzt oder gerissen ist.
Der Motor lässt sich nur schwer starten oder verliert an Leistung.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Kraftstofftank enthält alten Kraftstoff. 2. Der Entlüftungsdeckel am Kraftstofftank ist verstopft. 3. Die Luftfiltereinsätze sind verschmutzt und behindern den Luftstrom. 4. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand. 5. Der Motorölstand ist zu niedrig, oder das Öl ist verschmutzt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Entleeren Sie den Kraftstofftank und füllen ihn mit frischem Benzin auf. 2. Machen Sie die Entlüftung im Tankdeckel frei oder ersetzen den Deckel. 3. Reinigen Sie den Luftfiltereinsätze. 4. Prüfen Sie die Zündkerze und stellen Sie bei Bedarf den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn diese Einkerbungen aufweist, verschmutzt oder gerissen ist. 5. Prüfen Sie das Motoröl. Wechseln Sie verschmutztes Öl aus oder füllen Sie bei niedrigem Ölstand Öl nach.
Der Motor läuft unruhig.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Zündkerzenstecker ist nicht auf der Zündkerze. 2. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand. 3. Die Luftfiltereinsätze sind verschmutzt und behindern den Luftstrom. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an. 2. Prüfen Sie die Zündkerze und stellen Sie bei Bedarf den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn diese Einkerbungen aufweist, verschmutzt oder gerissen ist. 3. Reinigen Sie den Luftfiltereinsätze.
Markierungsgerät oder Motor vibriert stark.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Motorbefestigungsschrauben sind locker. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ziehen Sie die Schrauben fest.
Markierungsgerät hat keinen Selbstantrieb	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Selbstantrieb-Bowdenzug ist falsch eingestellt. 2. Die Schaltstange ist falsch eingestellt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie den Selbsantrieb-Bowdenzug ein. 2. Stellen Sie die Schaltstange ein.
Markierungsgerät kriecht bei eingekuppeltem Antrieb	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Fahrtrieb-Bowdenzug ist falsch eingestellt. 2. Der Treibriemen ist beschädigt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie ihn mit den Anweisungen in der Wartungsbedienungsanleitung ein. 2. Tauschen Sie den Treibriemen aus.

Schaltbilder



Farbanlagenschema (Rev. 1)

Hinweise:



Toro Kompletgarantie

Eine eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro® Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das kommerzielle Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1500 Betriebsstunden* (je nach dem, was zu erst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifiziergeräte (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.

* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für kommerzielle Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändlers für kommerzielle Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der Betriebsanleitung angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Betriebsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Untermesser, Stacheln, Zündkerzen, Laufräder, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Sprüherätzteile, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.

- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Schilder oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Hinweis zur Deep-Cycle-Batteriegarantie

Deep-Cycle-Batterien haben eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterien in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterie (für die Kosten kommt der Eigentümer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Products entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung.

Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Veräußerlichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt. Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu.

Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis zur Motorgarantie:

Das Emissionskontrollsystem des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf das Emissionskontrollsystem. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der *Bedienungsanleitung* oder in den Unterlagen des Motorherstellers.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro Distributor (Händler) wenden, um Garantiepolice für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro. Wenden Sie sich in letzter Instanz an die Toro Warranty Company.